

Олимпиада «Ломоносов 2013/ 2014»
Иностранные языки
г.Москва

19. Eine wärmere Atmosphäre enthalte mehr Feuchtigkeit, schreibt Stern. Dazu komme ein ... Meeresspiegel, der zu stärkeren Sturmfluten führe. So erhöht sich die Gefahr von Überflutungen in Großbritannien.

- a) gestiegender b) gesteigener c) steigender

20. Stern nennt auch die Rekordhitzewellen in Australien und Argentinien sowie Überflutungen in Brasilien und den Taifun Haiyan auf den Philippinen im vergangenen Jahr als Teile eines globalen Wandels, "...".

- a) den es sehr unklug wäre zu ignorieren b) den es sehr unklug ignorieren wäre c) das es sehr unklug zu ignorieren wäre

БЛОК 2 – Связность текста

10

баллов

(21-30) Finden Sie passende Ergänzungen zu den Sätzen in diesem Text. Eine Antwort ist übrig. Der erste Satz des Textes ist unter (0) angegeben. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Die Schwalbe und andere Vögel

(0) Ein Vogel, welcher glaubte, dass er die Denk- und Handlungsweise der Menschen genau kenne, versammelte eines Tages eine Menge Vögel um sich und sprach zu ihnen:

- (1) "Die Menschen säen den Hanf in keiner andern Absicht, ...
- (2) Daher ist es unsere Pflicht, ...
- (3) Die Schwalbe, die auch zugegen war, entgegnete, dass sie es für weit besser halte, ...
- (4) Als ihr Rat keine Zustimmung fand, ...
- (5) Nun flog sie in die Stadt, ...
- (6) Die Menschen sahen bald ihre Nützlichkeit ein und ...
- (7) Die anderen Vögel schadeten den Menschen, ...
- (8) Aber es reifte auch der Hanf, ...
- (9) Damit wurde täglich eine Menge Vögel gefangen, ...
- (10) Besser weniger in Frieden und nützlicher Tätigkeit, als vielleicht ein Wohlleben, ...

Ergänzungen:

- A) ... so verließ sie ihre Waldgenossen.
- B) ... diesen Samen beizeiten auszurotten."
- C) ... der zu Schlingen verarbeitet wurde.
- D) ... wo sie nur konnten, und wurden allerdings stark und oft fett dabei.
- E) ... ließen sie ungestört ihr Nest an den Häusern bauen.
- F) ... als um Schlingen daraus zu machen und uns einzufangen.
- G) ...welche mit den Menschen hätten in Ruhe und Freundschaft leben können.
- H) ... wo sie die schädlichen Insekten vertilgte.
- I) ... die Freundschaft der Menschen zu suchen.
- J) ... die Ernte rechtzeitig einzubringen
- K) ...aber mit Gefahr und auf unrechtem Weg.

БЛОК 3 – Понимание письменного текста

(31-40) Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

(10 баллов)

Schadstoffe

Ob Spielzeug, Regenjacken oder Pfannen Schadstoffe enthalten, lässt sich auf den ersten Blick kaum erkennen. Wer sichergehen will, kann beim Hersteller Informationen einholen. Seit Jahresbeginn sind die Firmen verpflichtet, Auskunft über mehr als hundert Chemikalien zu geben.

Riecht das Plastikspielzeug nicht stechend nach Gummi? Und wurde meine neue Jacke mit viel Chemie behandelt, damit sie den Regen abweisen kann? Häufig haben Verbraucher den Verdacht, dass Gegenstände oder Textilien Stoffe enthalten, die ihrer Gesundheit schaden können. Ob die Vermutung begründet ist, lässt sich schon vor dem Kauf herausfinden: Hersteller müssen gemäß einer EU-Verordnung, die seit 2007 in Kraft ist, auf Nachfrage Auskunft über eine Reihe von Schadstoffen geben, die in ihren Produkten stecken können. Seit Jahresbeginn ist die Liste um 54 Stoffe gewachsen und umfasst somit 136 potentiell schädliche Chemikalien. Die Schadstoffe können in vielen Gegenständen des täglichen Lebens enthalten sein. Das Informationsportal des Umweltbundesamtes (UBA) nennt Haushaltswaren, Textilien, Schuhe, Sportartikel, Möbel, Heimwerkerbedarf, Elektrogeräte, Spielzeug, Fahrzeuge oder Verpackungen als Beispiele.

Die Schadstoffe fallen unter die europäische Reach-Verordnung und gelten damit als "besonders besorgniserregend". Das bedeutet, sie schaden entweder der Umwelt oder können dem Menschen zusetzen. Aktuell stehen 136 Stoffe auf der sogenannten Kandidatenliste, davon kamen 54 erst Ende 2012 dazu, teilt das UBA mit. Unter den neuen Chemikalien sind unter anderem einige Weichmacher (Phthalate), die in Plastikspielzeug, Matratzen, bedruckten T-Shirts und Elektrokabel vorkommen können. Bestimmte Phthalate gefährden möglicherweise die Fortpflanzung.

Ebenfalls neu aufgenommen wurden vier perfluorierte Carbonsäuren (PFC). Die Chemikalien sind wasser- sowie fettabweisend und werden in Antihaftbeschichtungen von Pfannen verwendet. Greenpeace konnte die Stoffe in einem Test vom Oktober 2012 auch in Regenjacken und -hosen von Markenherstellern nachweisen. Die Chemikalien reichern sich über Gewässer und die Nahrungskette im Menschen an.

Der Stoff muss auf der Reach-Kandidatenliste stehen. Überschreitet seine Konzentration im Produkt einen Anteil von 0,1 Prozent müssen Hersteller, Lieferant und Händler jeden Bürger auf Anfrage darüber informieren.

Anfragen sind mündlich, per Post oder E-Mail möglich. Allerdings ist es aufwendig, jede Firma direkt zu recherchieren und zu kontaktieren. Der BUND bietet mit Unterstützung des Umweltbundesamtes ein Online-Formular an, das dem Verbraucher die Suche abnimmt. Dort reicht es, die Artikelnummer (unter dem Strichcode), den Produktname und die eigenen Kontaktdaten einzugeben. Die Anfrage wird anschließend automatisch an den Hersteller oder Händler geschickt. Dieser muss innerhalb von 45 Tagen Auskunft geben, mit seiner Antwort wendet er sich direkt an den Verbraucher.

(Aus: Der Spiegel, 2013, gekürzt)

(31– 40). Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Bestimmen Sie, ob die Aussage richtig (A) oder falsch (B) ist. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

weil es billig ist.

A. **Richtig**

B. **Falsch**

Блок 4 – Чтение

(10 баллов)

(41-45) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Sätze fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus der Tabelle den passenden Satz (A, B, C, D oder E) für die Lücken aus. Ergänzen Sie sinngemäß die Sätze. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- A. Bei dem jetzigen Zerstörungstempo wird der gesamte Tropenwald in vierzig Jahren verschwunden sein.
- B. Von Katastrophen ganz abgesehen:
- C. Die Reichen setzen keinen Fuß mehr in die Natur – wie in einer Raumstation leben sie völlig abgeschottet von der Außenwelt.
- D. Das bedeutet: weite Landstriche in Asien und Afrika würden im Meer versinken, dadurch gingen fruchtbare Regionen und wichtige Landwirtschaftsgebiete verloren.
- E. 500 Millionen Umweltflüchtlinge werden auf der Erde herumirren, weil ihr Lebensraum unbewohnbar geworden ist.

Schreckensvision für das Jahr 2005: Die Luftverschmutzung ist unerträglich. Es gibt nicht mehr genug Sauerstoff zu atmen. Weite Gebiete sind durch radioaktive Strahlung zu Todeszonen geworden. Leben ist unter freiem Himmel kaum noch möglich.

_____ (41) Arme, Schwache und Aussteiger haben sie in Reservate 10 verfrachtet. In der Natur, die jetzt „Wüste“ heißt, wächst nichts mehr. Nutzpflanzen züchtet man in mehrstöckigen „Pflanzenheimen“. Nostalgiker können sich gegen Gebühr unter gewaltigen Glaskuppeln noch an echten Wiesen und Bäumen laben - eine Idee der Tourismusbranche. Dies ist - vorerst - nur ein Phantasiebild von unserer Welt in einigen Jahren...

Die Bevölkerung der Erde ist um fast zwei Milliarden gewachsen. Bis zur Mitte des kommenden Jahrhunderts wird sich die heutige Weltbevölkerung von 5,4 Milliarden verdoppelt haben. _____ (42)

Die Erde hat sich seit Beginn des Industriezeitalters um 0,5 Grad erwärmt. Prognosen für das kommende Jahrtausend: ein Anstieg um weitere 3 bis 9 Grad. Kohlendioxid, Methan, Stickoxide, FCKW und andere Gase verdichten sich zu einer immer dickeren Schicht um den Planeten. Sie fangen die Sonnenstrahlung ein, die sonst

in den Weltraum zurückgehen würde. Folgen dieses Treibhauseffekts: Anstieg des Meeresspiegels um etwa einen Meter durch Abschmelzen der Pole.
.....(43)

Wenn die Atmosphäre sich erwärmt, verändern sich die Niederschläge: in einigen Gebieten fällt starker Regen, in anderen trocknet der Boden aus und wird zur Wüste - mit verheerenden Folgen für die Ernährung.

Vom Regenwald werden pro Jahr 200000 Quadratkilometer vernichtet das ist an Bodenfläche mehr als die Hälfte der Bundesrepublik.(44)

Mit den Regenwäldern sterben auch Tausende von Tier- und Pflanzenarten: Tag für Tag zwischen 40 und 140.

Die Verschmutzung der Luft ist noch beängstigender als vor zwanzig Jahren. Hauptverursacher: die ständig wachsende Flut von Kraftfahrzeugen. Die Ozonschicht ist in dieser Zeit um acht Prozent dünner geworden. Dadurch nehmen die UV- Strahlungen um etwa 16 Prozent zu. Die Folge: Hautkrebs, Augenkrankheiten, Ernteschäden. Der Ozonabbau wird jedes Jahr dramatischer. Energie aus Atomkraft wird weiter ausgebaut, obwohl es noch keinen sicheren Ort für Entsorgung gibt.(45)

Für tausend Jahre ist die 30-Kilometer-Zone in Tschernobyl unbewohnbar.

Das passiert, wenn nichts passiert.

БЛОК 5 – Социокультурный блок
баллов

10

(46-55) Lesen Sie zuerst die Anzeige und beantworten Sie dann die darauf folgenden Fragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Erscheinungstermin: 22.02.2014

Erscheinungstermin: 22.08.2010

Mercedes, Lim.A150,
Bj 11/06, Garagenwagen,
Bestzustand, 42 Tkm,
VB. 9500 €
☎ 0162/7633332

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt der Anzeige. Tragen Sie die Antworten ins Antwortblatt ein.

Олимпиада «Ломоносов 2013/14»
Иностранные языки
г.Москва

1. Wann (Datum) wurde die Anzeige veröffentlicht?
2. Wird ein PKW oder ein LKW angeboten?
3. Wie viel Kilometer ist das Auto gefahren?
4. In welchem Monat wurde das Auto gebaut?
5. Was bedeutet in der Anzeige die Abkürzung “VB”?

БЛОК 6. Вариант 6 – Письмо

40 баллов

Aufgabe 1:

Schreiben Sie eine Stellungnahme zum Problem. (200-220 Wörter)

Schönheit ist, was von der Natur abweicht. Stimmen Sie zu? Was verstehen Sie unter Schönheit? Ist Schönheitsempfinden immer subjektiv?